

Lebenslauf - Curriculum vitae

Karel DENEŠ sen.

Geboren am 16.2.1932 in Vincencov, Prostějov-Bezirk.

Tschechische Nationalität.

Beruf: Förster.

Liebhaberentomologe, seit 1958 Mitglied der Tschechoslowakischen entomologischen Gesellschaft.

Nach der Beendigung der Grundschule und einer dreijährigen ~~Rech-~~ Lehranstalt trat er 1949 als Praktikant den Dienst an der Tschechoslowakischen Staatsforstbehörde an. Nach der vollendeten Praxis und des Fernstudiums an der Forstakademie bestand er die Abschlussprüfung. Nach der Beendigung der Militärdienstpflicht trat er im Waldbetrieb in Wittingau (Třeboň) als Förster an; sein Wohnort war Majdalena. Bei diesem Waldbetrieb war er bis zu seiner Pensionierung im J. 1992 tätig. Als Thema seiner dortigen Betätigung war vor allem die Forstbewirtschaftung und der Waldschutz.

Der Entomologie widmete er sich seit 1949, und zwar vorerst der Lepidopterologie (bis 1958). Ein Teil seiner Lepidoptera-Sammlung ist im Museum in Böhmisches Budweis (České Budějovice) deponiert. Seit 1958 bis heute widmet er sich der Hymenopterologie (Symphyta und Aculeata), Coleopterologie (Carabidae, Lamellicornia, Cerambycidae, Elateridae, Pythidae, Scolytidae) und Orthopterologie (Acridoidea), und zwar vor allem in faunistischer und bionomischer Hinsicht. Seine faunistische Erforschung der Wittingau-Region begann er noch in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Schuldirektor Jiří Niedl in Chlum bei Wittingau. Im Zeitabschnitt 1970-1980 publizierten die beiden in "Přírod. čas. jihočes. České Budějovice" die Ergebnisse ihrer faunistischen Erforschung in der Wittingau-Region (Hymenoptera: Chrysididae, Coleoptera: Elateridae, die Gattung Pytho, Orthoptera: Acridoidea). Weitere Informationen über die Faunistik und Biologie stellte er den Herren P. Tyrner, S. Laibner, M. Sláma, Ing. J. Sekera und anderen zur Verfügung.

Ausser der Erforschung der Entomofauna Süd-Böhmens sammelte er auch in Mähren und in der Slowakei. Seine erste Auslandsreise absolvierte er 1966 nach Tadschikistan. Es folgten weitere Sammelreisen, und zwar: "Ägypten, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien, die Krim, der Kaukasus, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisistan, Baikal, die Irkutsk-Region, die Türkei, Syrien, Jordanien, Tunesien, Spanien, Italien, Griechenland, die Inseln Korsika, Sardinien und Kreta, der Iran und Malaysia. Einige

dieser Reiseziele besuchte er sogar mehrmals.

Während seiner Auslandsreisen sammelte er Vertreter der meisten Insektenordnungen. Die endgültige Anzahl des gesammelten Materials beträgt mehr als 100.000 Exemplare. Ein Teil davon (ca. 30.000) wird in seiner Sammlung deponiert, den Restbestand stellte er verschiedenen Museen, Freunden und weiteren Interessenten zur Verfügung. Unter seinem Material wurde<sup>n</sup> auch neue Arten entdeckt und beschrieben. Zwei davon wurden nach dem Sammler benannt. (Nicht alle Autoren einer neuen Art teilten dem Sammler mit, dass er sie sammelte.) In seinem Alter von mehr als 71 Jahren widmet er sich ständig der entomologischen Tätigkeit.

Anfänge in der „TRĚBON“ Region in Zusammenarbeit  
mit JIŘÍ NIEDEL (ehemal. Schuldirektor in CHLUM  
bei TRĚBON).

- Im Jahren 1970-1980 haben sie gemeinsam in  
„Natur Zeitschrift Südböhmen, Číslo Pudejovice“  
Untersuchungsergebnisse publiziert. (Hymenoptera -  
Chrysoidea, Sphecoidea, Coleoptera - Eleteridae,  
Pythidae - Pytho, Orthoptera - Acridoidea).

- In der „TRĚBON“ Region hat er eine Reihe Informationen  
über Faunistik und Bionomie an P. TYRNER, J. LAIBNER,  
M. SLÁMA, Ing. J. SEKERA und weitere Entomologen  
weitergegeben.

- Außer in Südböhmen, hat er auch in Mähren und  
Slowakei gesammelt.

- Seine erste ausländische Exkursion im Jahr 1966  
nach Tadschikistan.

- Weiter dann Ägypten, Ungarn, Rumänien, Bulgarien,  
Jugoslawien, Krim - Ukraine, Kaspas - Abchasien und  
Georgien, Turkmenistan, Kaschistan, Kirgisien, Baikalsk-  
Irkutsk Region, Türkei, Syrien, Jordanien, Tunesien,  
Ypanien, Italien, Griechenland, Korsika, Sardinien,  
Kreta; Iran, Malaisien. Mehrere Länder hat er  
mehrmals besucht.

- Bei seinen Exkursionen hat er die meisten entom.  
Räuber? Gattungen? gesammelt. Anzahl der gesammelten  
Individuen übersteigt 100 000 Stück.

- Ein Teil (ca. 30000 Stück) \* befindet sich in seiner  
Sammlung.

Rest hat er an Museen, Freunde und weitere  
Interessanten an der Entomologie überlassen.

- Unter gesammelten Insekten sind neue Arten gefunden und beschrieben worden.

Zwei davon tragen sein Name.

Nicht alle Autoren die eine neue Art beschreiben haben, teilen aber dem Sammler mit, dass er der Finder ist.

- In seinem Alter über 71 Jahre, beschäftigt er sich immer noch mit Entomologie.